

GRUNAU BABY

#15691

Bauanleitung



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 2
Inhalt & Features	Seite 2
Allg. Informationen	Seite 3
Bauanleitung	Seite 4
Rumpf-Aufbau	Seite 4- 12
Flächen-Aufbau	Seite 13- 17
Leitwerks-Aufbau	Seite 17- 21

Spezifikationen

Spannweite	3.400 mm	
Länge	1.520 mm	
Abfluggewicht	2.200 g	
Motorempfehlung	Grunau Baby Antriebsset	#16031
Servos	(4x) MASTER DS3012MG	#C5638

EINLEITUNG

Das Schneider Grunau Baby war ein einsitziges Segelflugzeug, das erstmals 1931 in Deutschland gebaut wurde und von dem rund 6.000 Exemplare in etwa 20 Ländern hergestellt wurden. Es war relativ einfach nach Plänen zu bauen, flog gut und war stark genug, um leichten Kunstflug und gelegentliche harte Landungen zu bewältigen. Es wurde von Edmund Schneider mit der Unterstützung von Wolf Hirth und Hugo Kromer als kleinere Version der ESG 31 von Schneider aus dem Vorjahr konstruiert, mit einem elliptischen Flügeldesign, das auf der Arbeit der Akaflieg Darmstadt basierte. Sie wurde nach Grunau benannt, der Stadt, in der sich die Schneider-Fabrik befand, heute Jeżów Sudecki in Polen.



Lieferumfang

1x Balsaholz Pack	1x 1:1 Bauplan
1x Leistensatz	1x Anleitung
1x Kleinteilebeutel	1x PVC Windschutzscheibe
1x Carbonrohr	
1x Stahlzugstange mit PVC Schlauch	

EIGENSCHAFTEN

- Schema auf Basis des Schneider Grunau Baby.
- Extrem leichte, moderne Vollholzkonstruktion.
- Ultraleichtes Abfluggewicht garantiert hohe Gleitleistung.
- Maßstabsgetreue Simulation der Metallstruktur.
- Ausführliche, klare Zeichnungen und ganzseitige Farbanleitungen mit Hunderten von Bildern.
- Zur Fertigstellung der Zelle sind nur Klebstoffe und Bezüge erforderlich.
- Ultraleichtes Abfluggewicht garantiert hohe Gleitleistung.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

LESEN SIE DIE SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE IHR MODELL IN BETRIEB NEHMEN.

Befolgen Sie stets die in der Anleitung empfohlenen Abläufe.

Wenn Sie zum ersten Mal ein ferngesteuertes Flug-, Hubschrauber-, Auto- oder Schiffsmodell betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.

Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen benutzt und betrieben werden.

Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten.

Fehler oder Nachlässigkeit beim Bau, beim Fliegen oder beim Fahren können zu erheblichen Sach- und Personenschäden führen.

Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau/Montage und Betrieb der Modelle haben, wird auf diese Risiken ausdrücklich hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.

Propeller an Flugzeugen und alle beweglichen Teile im Allgemeinen stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Vermeiden Sie unbedingt die Berührung solcher Teile.

Beachten Sie, dass Motoren und Steuergeräte im Betrieb hohe Temperaturen erreichen können. Vermeiden Sie unbedingt die Berührung dieser Teile.

Halten Sie sich bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku niemals im Gefahrenbereich der rotierenden Teile auf.

Überladung oder falsche Ladung kann zur Explosion der Batterien führen. Achten Sie auf die richtige Polarität.

Schützen Sie Ihre Geräte und Modelle vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte nicht übermäßiger Hitze, Kälte oder Vibration aus.

Überprüfen Sie Ihr Gerät immer auf Schäden und ersetzen Sie defekte Teile durch Originalersatzteile.

Benutzen Sie keine Geräte, die beschädigt wurden oder durch einen Sturz nass geworden sind, auch wenn sie wieder trocken sind!

Nehmen Sie keine Veränderungen an der Fernsteuerung vor, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

Überprüfen Sie vor dem ersten Flug die Symmetrie von Flügel, Leitwerk und Rumpf. Alle Teile des Modells sollten den gleichen Abstand von der linken und rechten Tragfläche bzw. dem Leitwerk zur Rumpfmittle oder den gleichen Winkel haben.

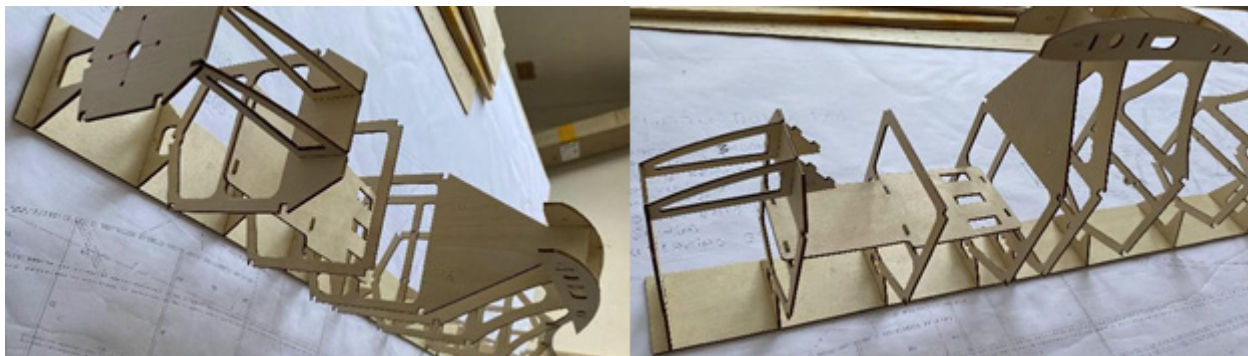
ACHTUNG, VERLETZUNGSGEFAHR!

- Halten Sie immer einen sicheren Abstand zu Ihrem Modellflugzeug.
- Fliegen Sie nie über Zuschauer, andere Piloten oder sich selbst.
- Führen Sie Flugfiguren immer in einer Richtung aus, die vom Piloten oder den Zuschauern wegführt.
- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Fliegen Sie nie in der Nähe von Stromleitungen oder Wohngebieten.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht in der Nähe von Schleusen oder öffentlichen Schiffen.
- Betreiben Sie Ihr Modell nur an zugelassenen Stellen.
- Betreiben Sie das Modell nicht bei Gewitter.
- Entfernen Sie nach dem Flug alle Batterien aus dem Modell.

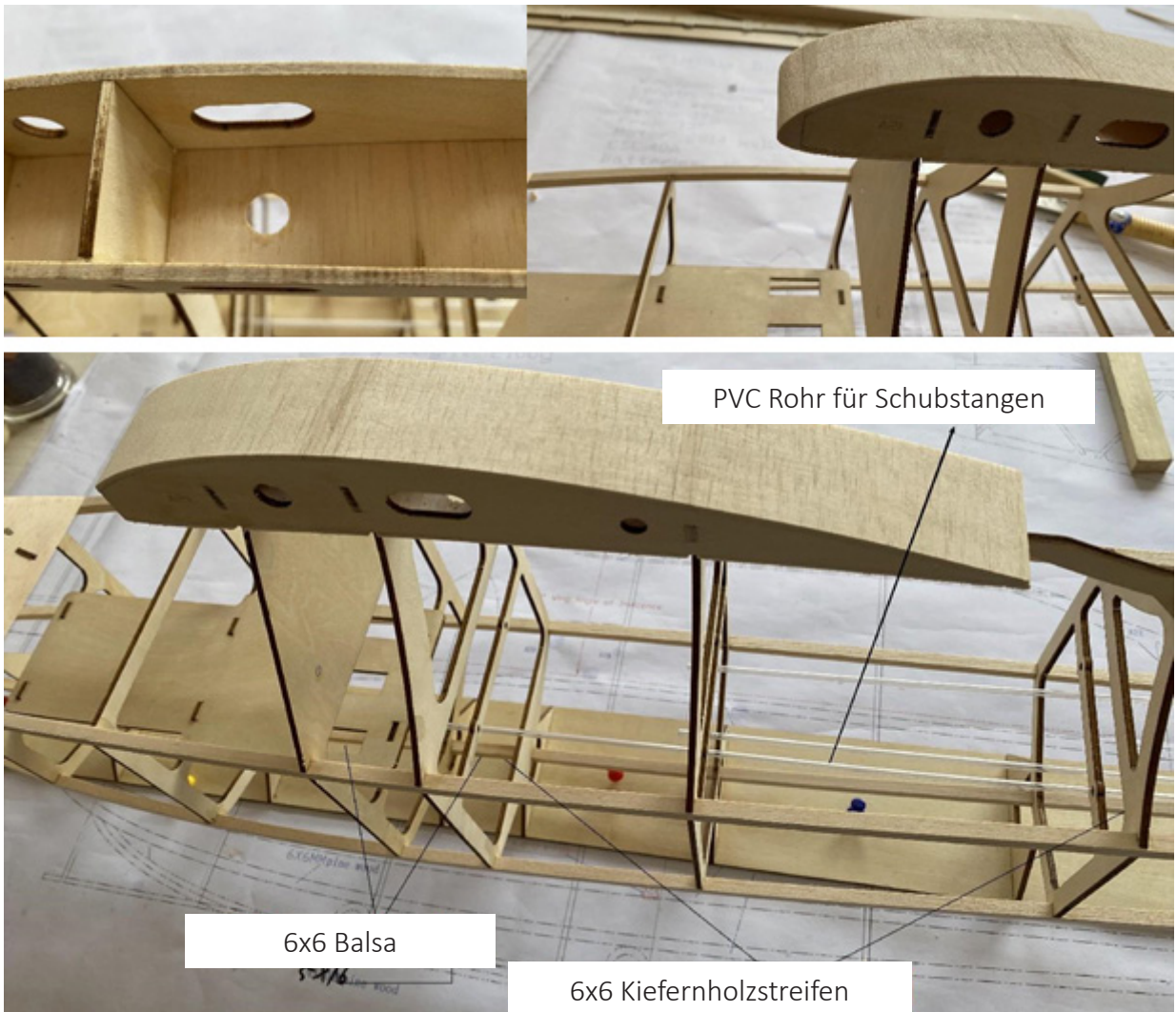
BAUANLEITUNG

Rumpf-Aufbau

1-4: Kleben Sie die Bodenplatte, befestigen Sie die Spanten und die Servohalterung, dann kleben Sie die PVC-Rohre ein.



5-7: Tragflächenabdeckplatte des Rumpfes, darunter das Loch für die Querrudersteuerung ausschneiden, 8mm Balsa auf die Vorderkante der Tragfläche kleben und in Form schleifen, 6X6mm Balsa auf den Spant kleben, 6X6mm Kiefernholzstreifen an der unteren Vorderseite verwenden (für die Landekufe), der Rest sind Balsa-Holzstreifen.



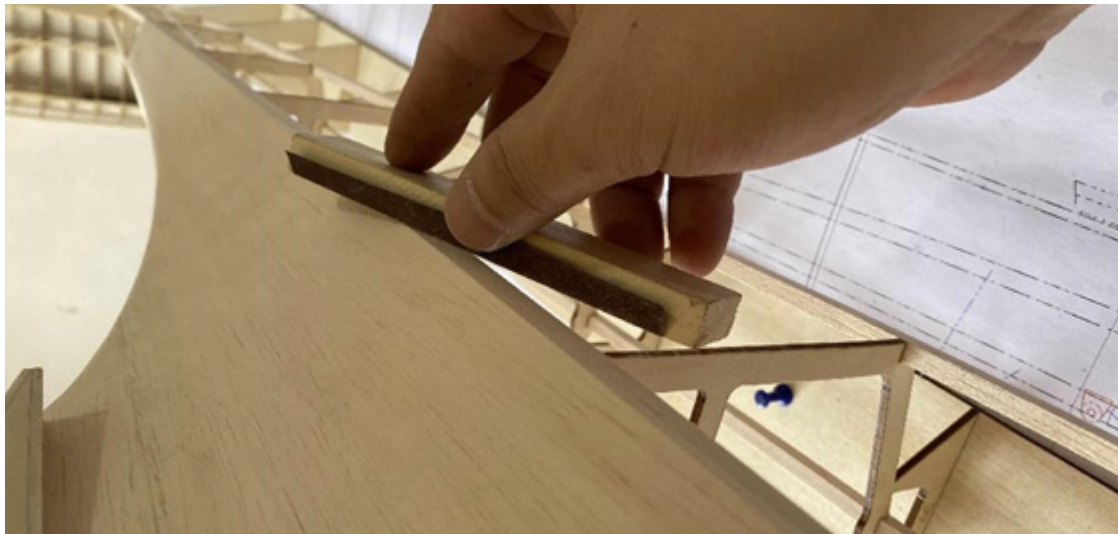
8: Spleißen Sie die Seitenabdeckung (2mm Balsa) des Rumpfes und schleifen Sie die schräge Oberfläche, um die Klebefläche zu vergrößern.



9-11: Kleben Sie die Abdeckung auf den Rumpf.



12: Schleifen Sie die Seitenabdeckung und stellen Sie sicher, dass sie rechtwinklig zu den Schotten ist.



13: Befestigen Sie die Magnete für die Befestigung der Kabinenabdeckung am A16-Balsaholz.



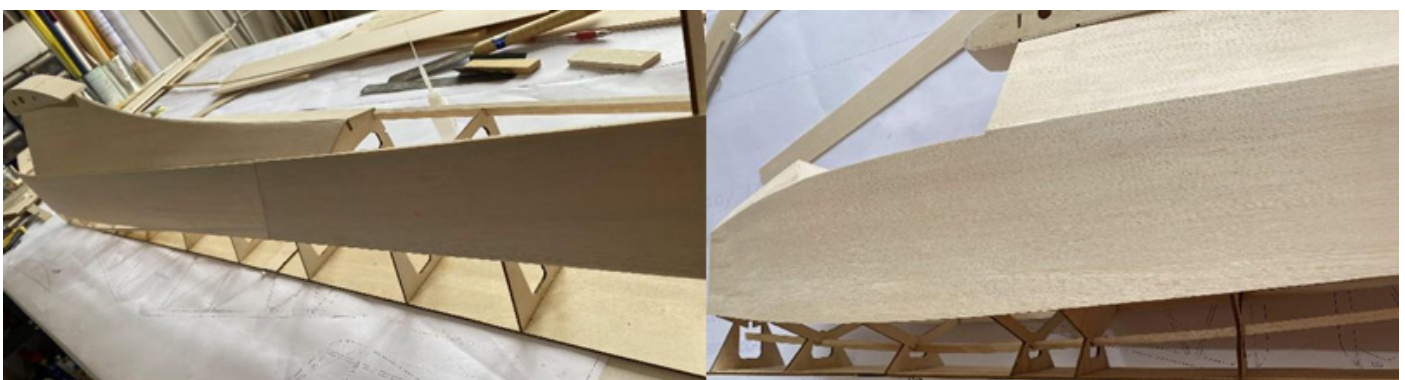
14-16: Verkleben Sie 2mm Balsa wie abgebildet.



17: Verstärken Sie das Gehäuse mit Kiefernholz (es wird an beiden Enden Metallverbinder haben, um die Flügelstreben zu befestigen).



18-19: Kleben Sie die Rumpfabdeckung (2mm Balsa). Die Länge der Abdeckung muss angepasst werden.



20-21: Biegen Sie die Metallverbinder und sichern Sie sie am Rumpf (PIC17 Kiefernstöcke).



22-24: Kleben Sie die untere Rumpfabdeckung.



25: Das Heck ist innen mit zusätzlichen 6x6mm Balsastäben verstärkt.



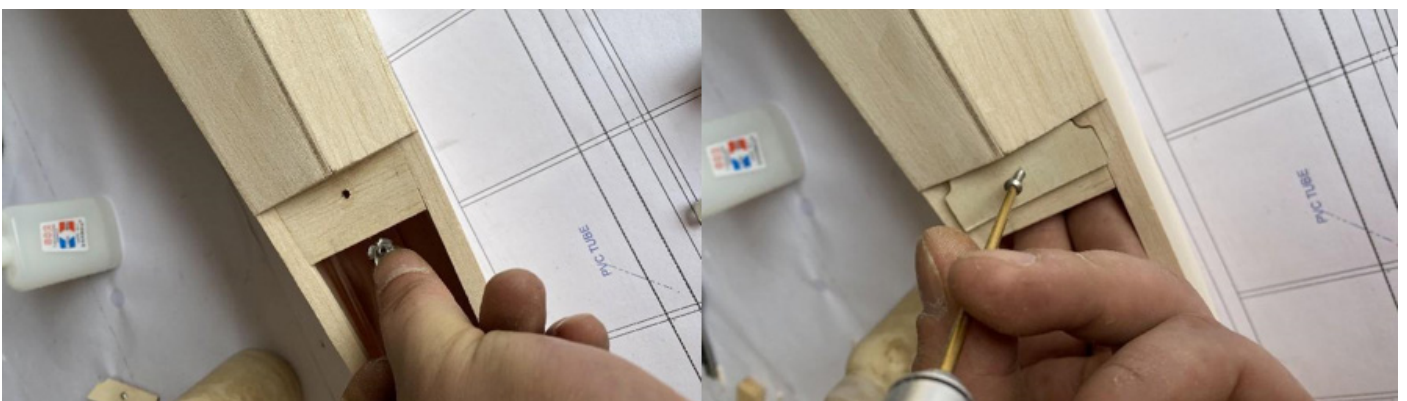
26-29: Höhenleitwerk wurde mit 8mm Balsaplatten gefüllt und verklebt.



30-32: Bauen Sie das Seitenleitwerk und die Abdeckung gemäß der Zeichnung (A23-24).



33-34: Löcher in die Ruder bohren und die Mutter montieren.



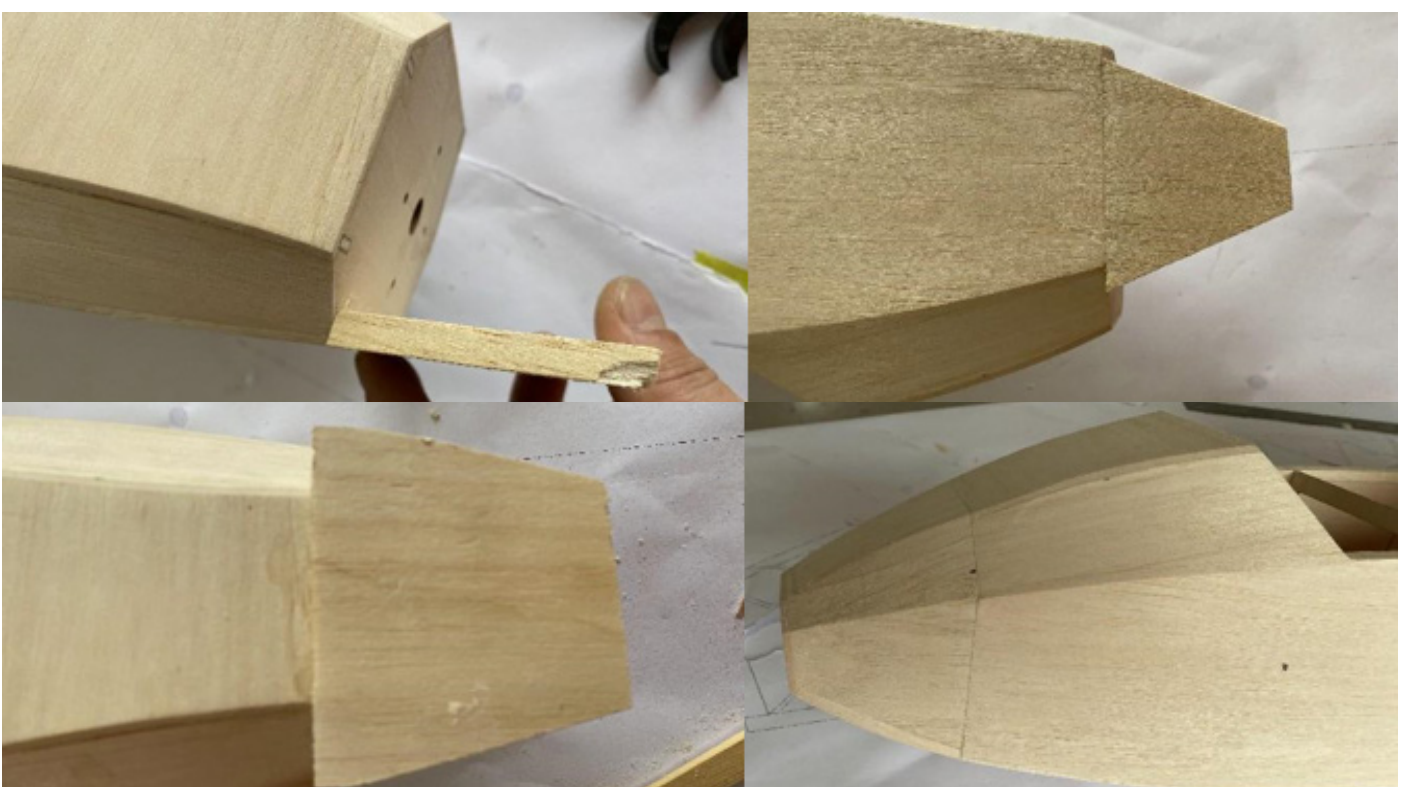
35-36: Markieren Sie die entsprechende Position des PVC-Rohrs und schneiden Sie das Loch für die Zugstange aus.



37-38: Den Rumpf mit fertigem Höhenleitwerk und Höhenruder anzeichnen und Störstellen ausschneiden.



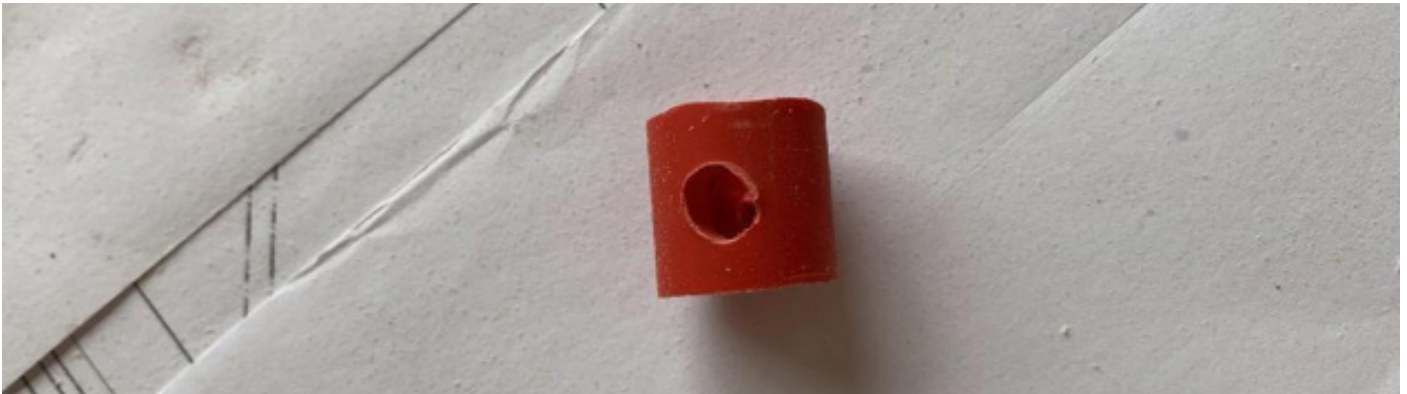
37-38: Den Rumpf mit fertigem Höhenleitwerk und Höhenruder anzeichnen und Störstellen ausschneiden.



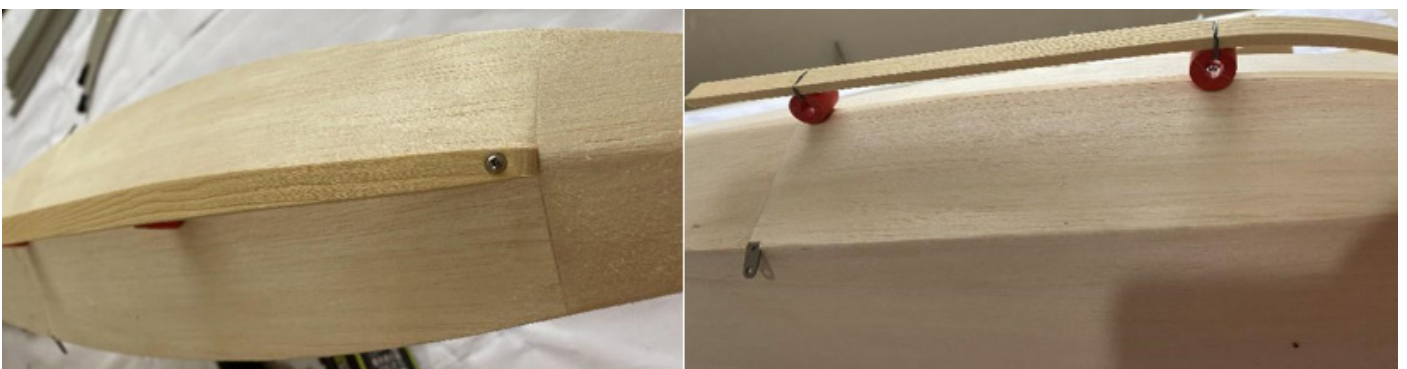
43-44: Behandeln Sie die Holzstäbchen mit Wasserdampf um Sie leichter biegen und formen zu können.



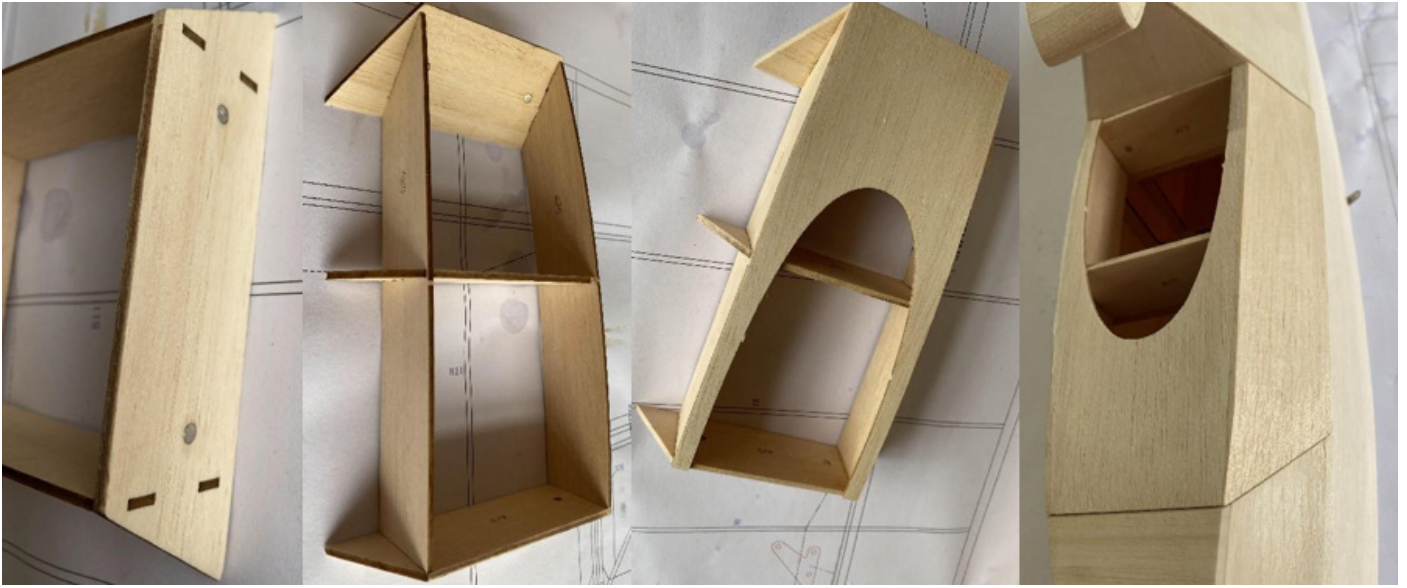
45: Der Dämpfungsgummi ist gelocht, um die Montage von selbstschneidenden Schrauben zu erleichtern.



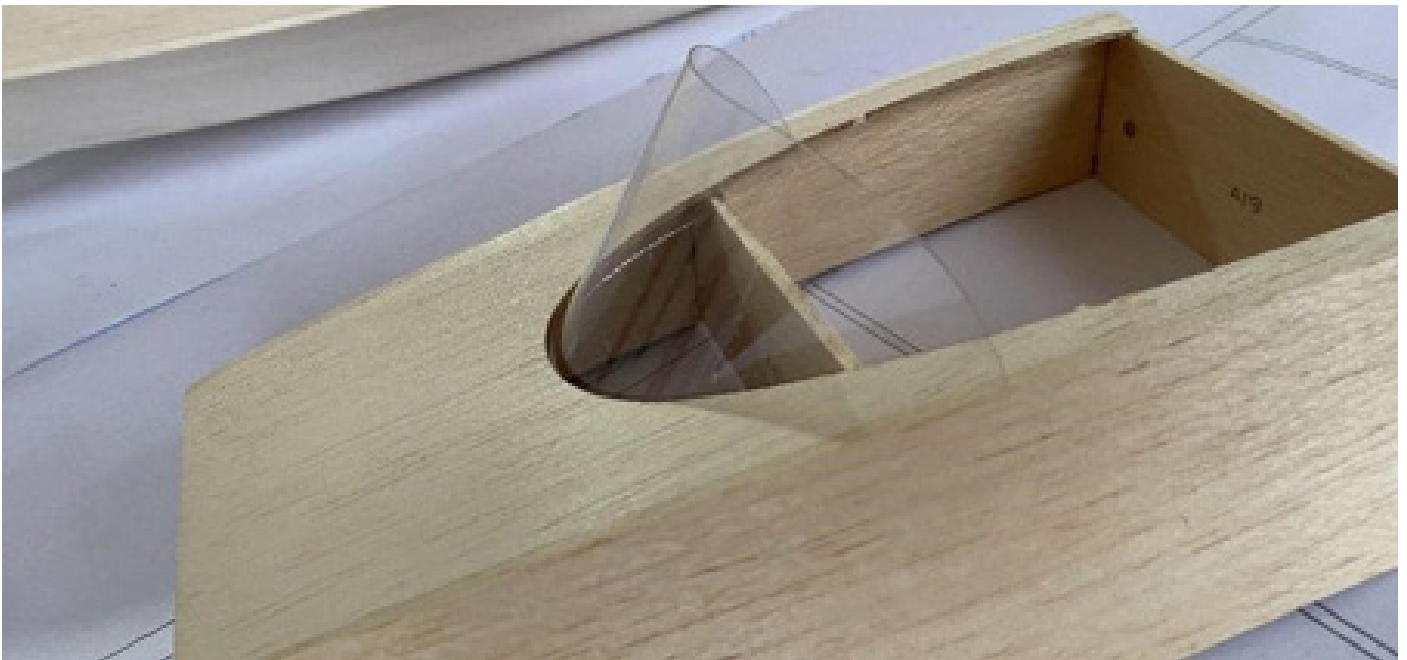
46-47: Die Vorderseite der Landekufe ist mit Blechschauben gesichert, die Dämpfungsgummis und die Landekufe sind mit Drähten gesichert.



48-51: Baue den Kabinenrahmen und klebe die Abdeckung auf. Für die Teile 17 und 19 werden Magnete benötigt.

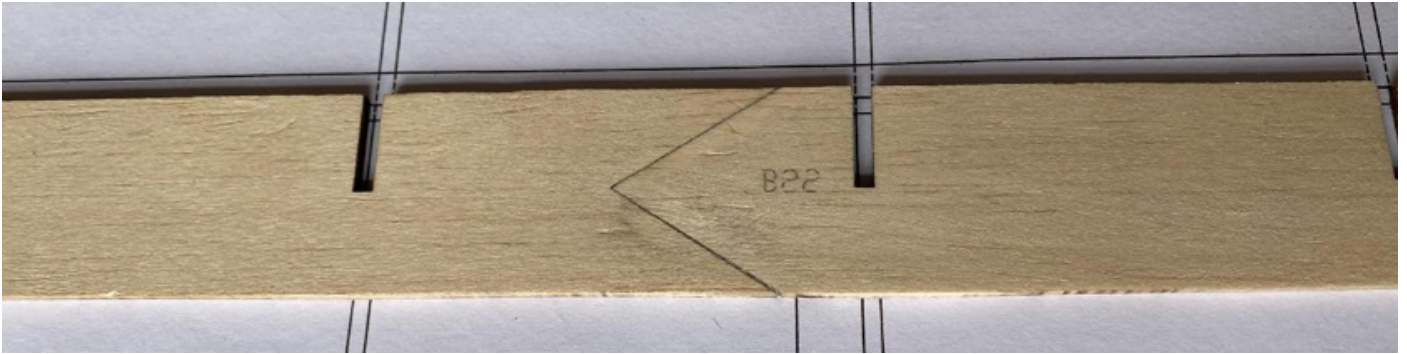


52: Bringen Sie die Scheibe an.

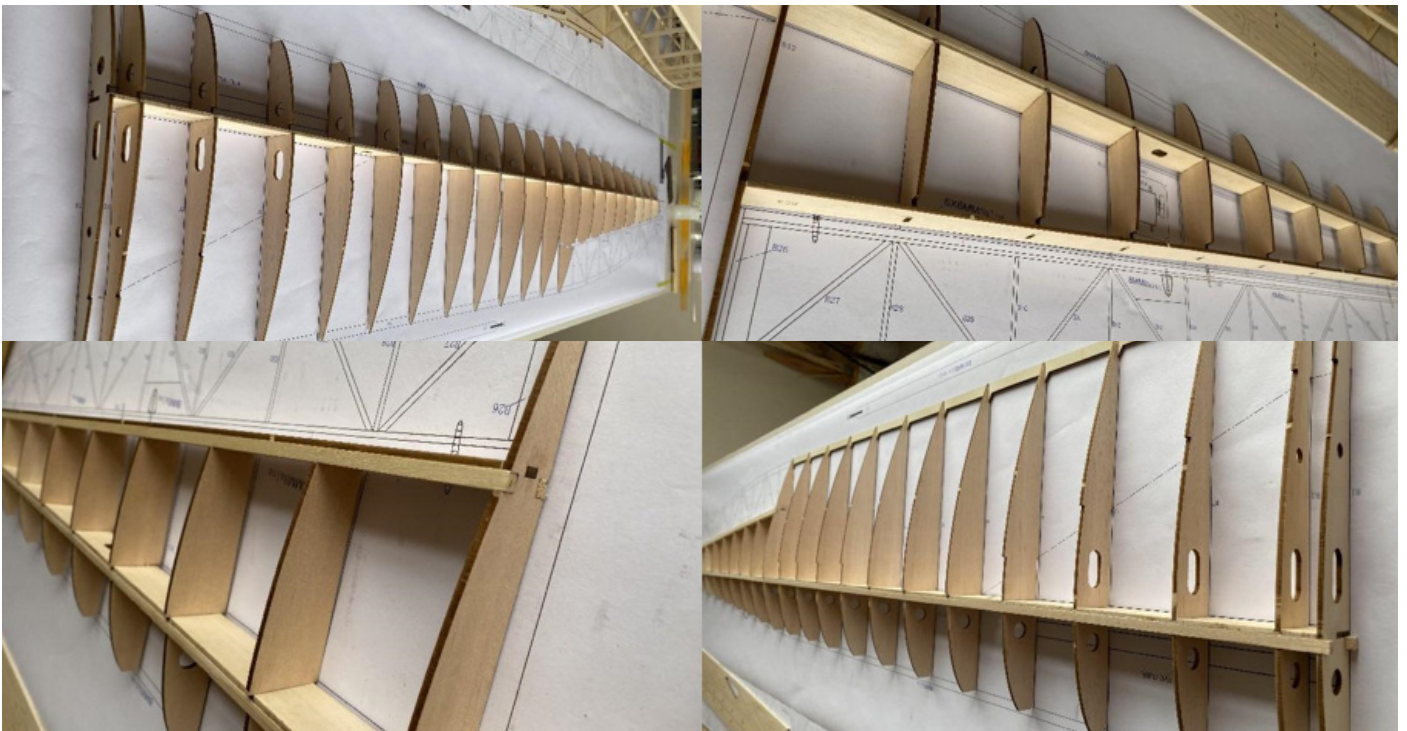


Tragflächen-Aufbau

53: Flügelträger Kleber



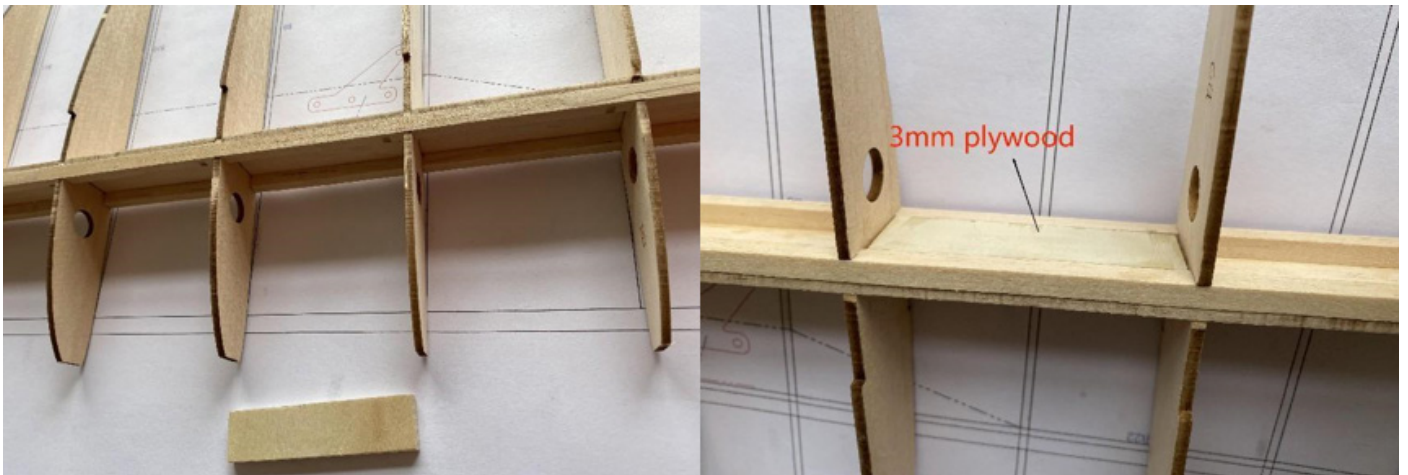
54-57: Montieren Sie die Flügelrippen gemäß der Zeichnung und kleben Sie 6X6mm Balsastreifen ein.



58: Setzen Sie das PVC-Rohr in den Flügel ein.



59-60: Zwei Stück 3mm Sperrholz werden zur Verstärkung an der Stelle verwendet, an der die Flügelstrebe befestigt ist.



61: Spleißen Sie die Flügelabdeckung (2mm Balsa).



62-64: Kleben Sie die Abdeckung für die Vorderkante der Tragfläche.



65-66: Kleben Sie 8mm Balsabrettchen auf die Vorderkante des Flügels und schleife sie in Form.



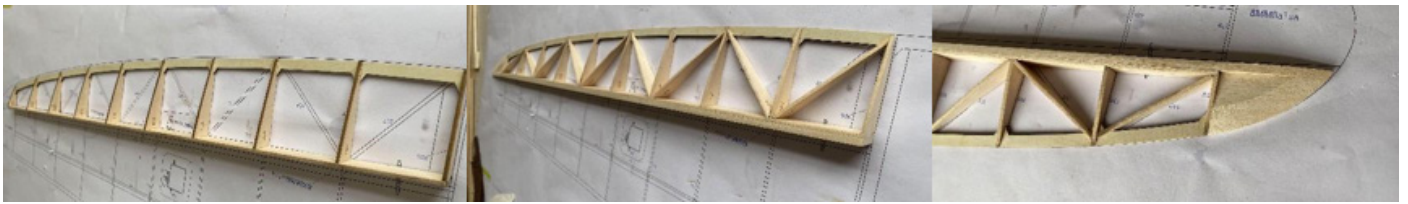
67-70: Kleben Sie die Beplankung auf die Wurzel und die Mitte des Flügels.



71: 8mm Balsa an den Flügelenden



72-74: Querruder nach Plan zusammenbauen.

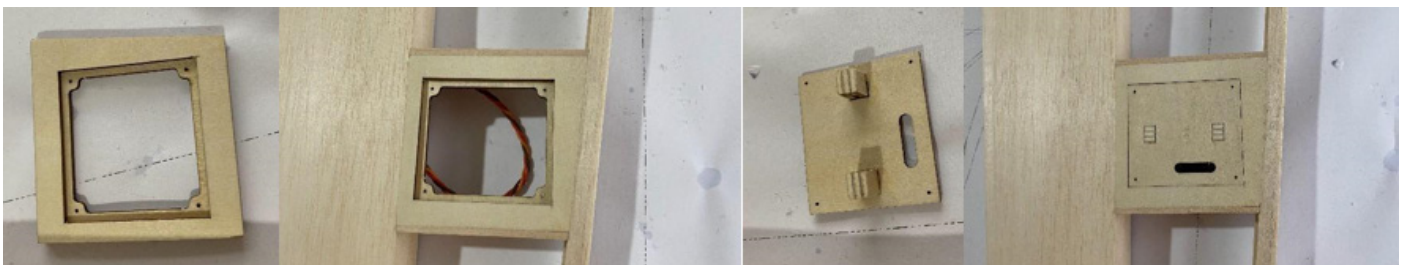


75: Querruderwurzeln mit 3mm Balsaplatte verstärken.

76: Klebe die Querruder mit 6 mm Balsabrettchen ein und schleife sie zu Dreiecken.



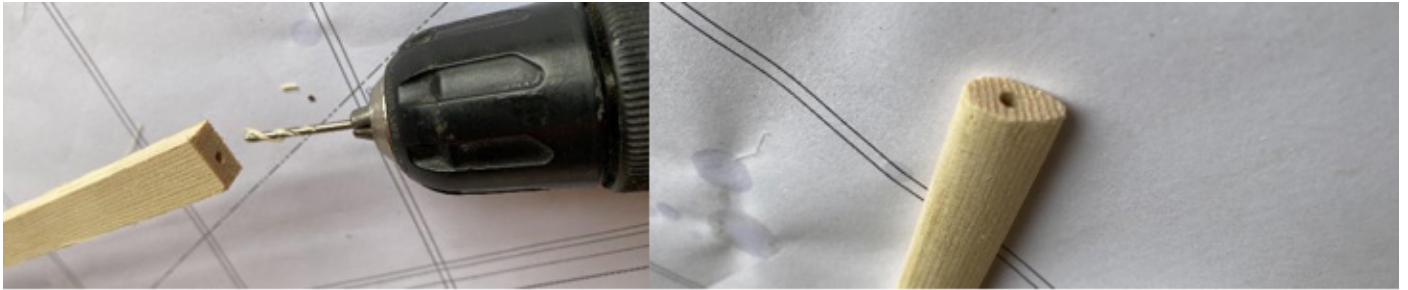
77-80: Querruderservohalterungen nach den Plänen anfertigen.



81-82: Schneiden Sie ein Loch in den Metallstecker, führen Sie ihn durch wie abgebildet und befestigen Sie ihn mit den selbstschneidenden Schrauben.



83-84: Bohren Sie 2,5 mm große Löcher in die 8 x 14 mm großen Kiefernleisten und schneiden Sie die Leisten wie abgebildet zu.



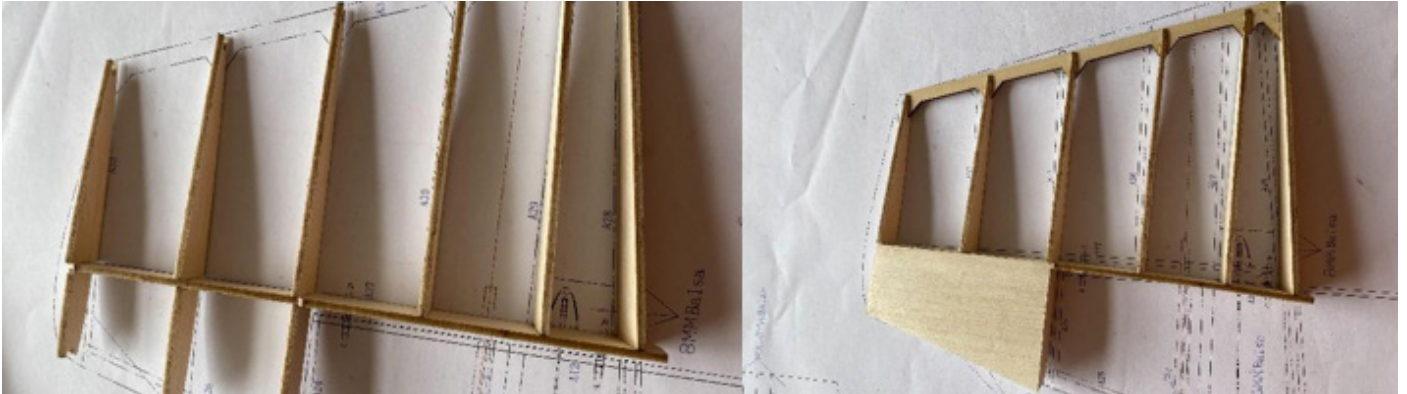
85-86: Schrauben Sie die 3X40mm-Schrauben in die Kieferleiste, schneiden Sie das Ende der Schrauben ab und schrauben Sie sie an beiden Enden in den Kupfer-Gabelkopf, damit die Länge beider Seiten eingestellt werden kann.



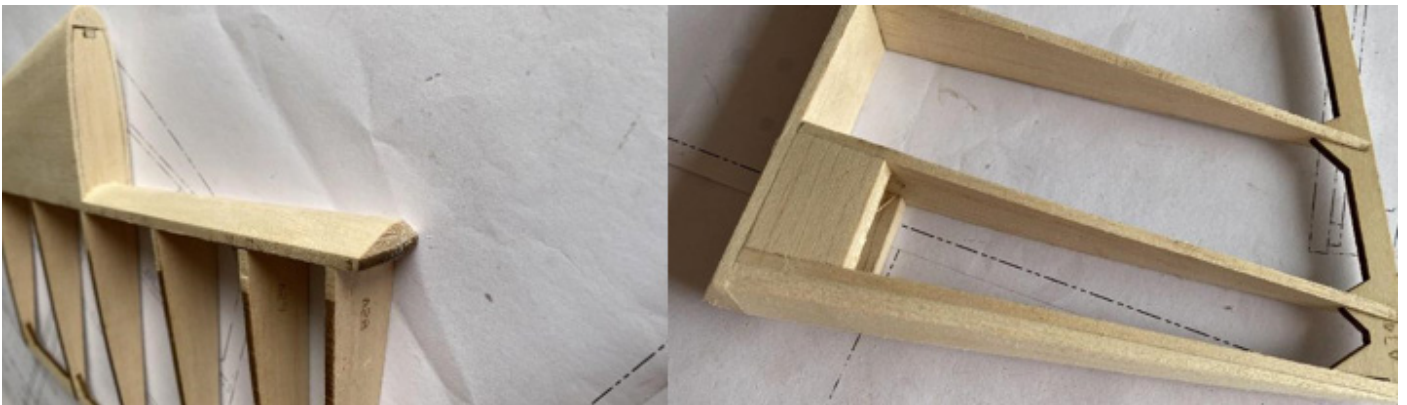
BAUNOTIZEN:

Leitwerk-Aufbau

87-88: Das Ruder gemäß der Zeichnung zusammenbauen und die Abdeckung am vorderen Teil ankleben.



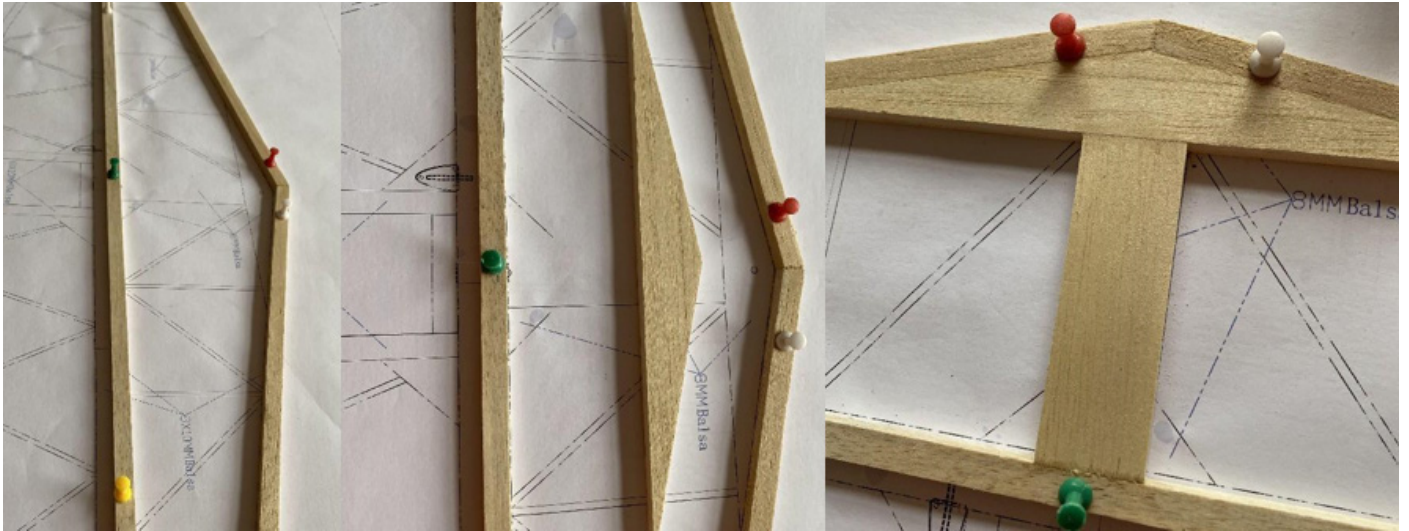
89-90: Kleben Sie 6mm Balsabrettchen auf die Vorderseite und schleifen Sie sie in eine Dreiecksform. Kleben Sie Balsa-Verstärkungsblöcke auf die Ruderecken.



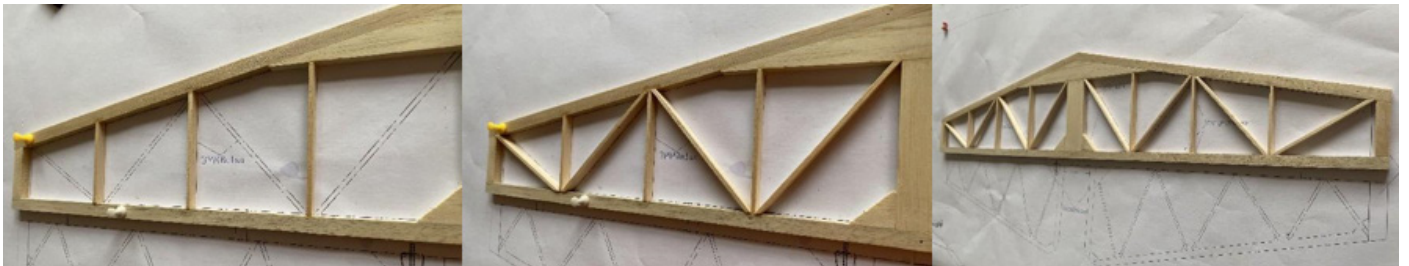
91: Klebe 8mm Balsa auf den oberen und unteren Teil des Ruders und schleifen Sie sie in Form.



92-94: Das Höhenleitwerk wird nach der Zeichnung gebaut, und für den Verstärkungsteil werden 8mm Balsa-Blätter verwendet.



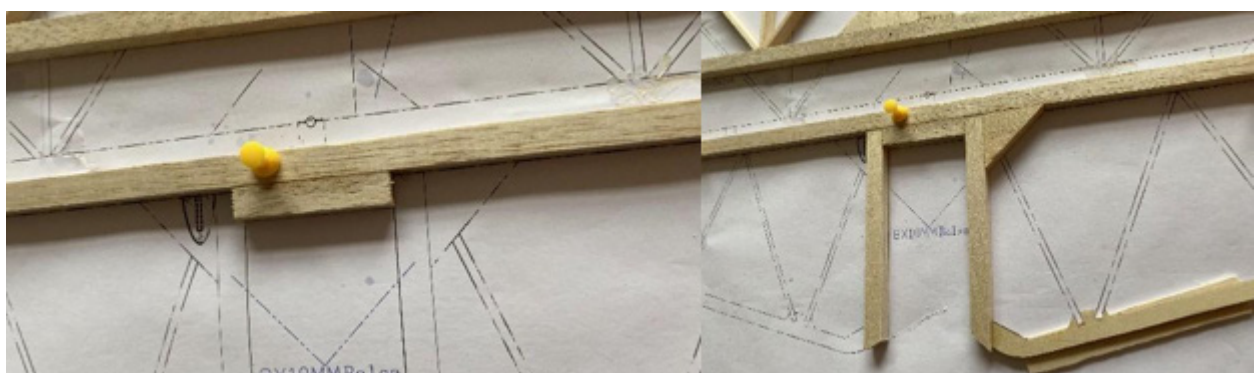
95-97: Verkleben Sie 3mm Balsa-Bretter.



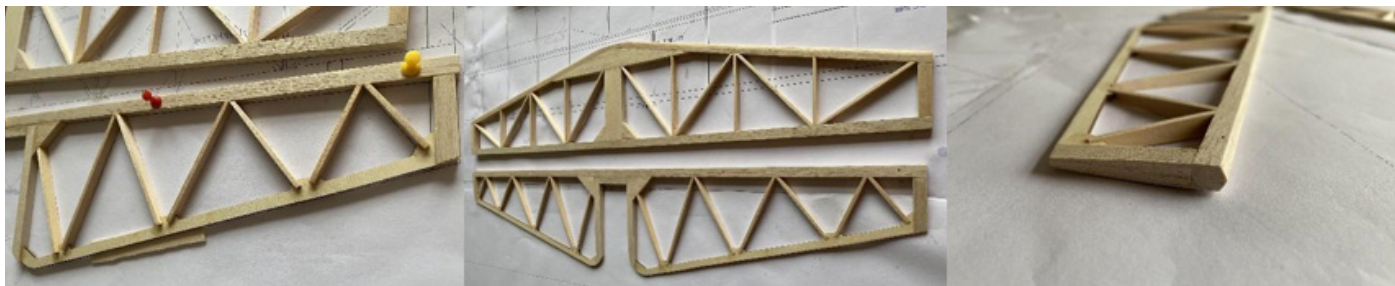
98: Den Überstand vor dem Höhenleitwerk entfernen.



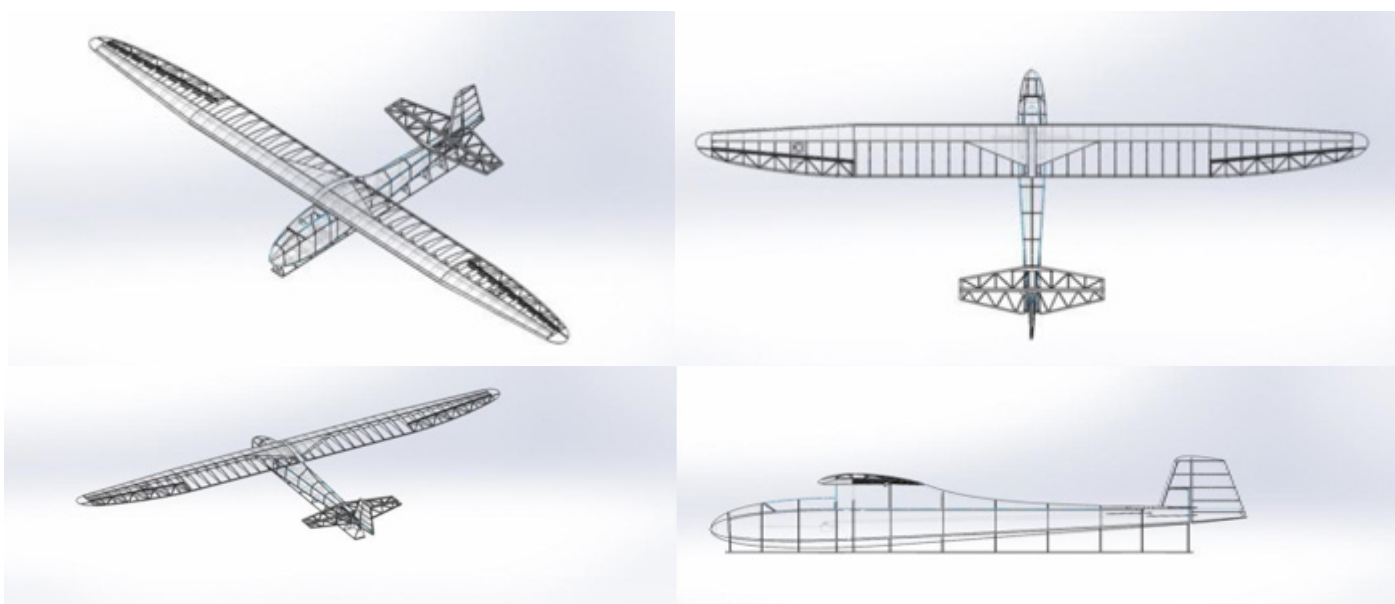
99-100: Baue das Hebewerk gemäß der Abbildung.



101-103: Klebe 3mm Balsa-Blätter und schleife sie in Form. Schleifen Sie die Vorderkante zu einem Dreieck.



4. Strukturansicht



PICHLER Modellbau GmbH

Lauterbachstrasse 19
84307 Eggenfelden
GERMANY

08721-50 82 66 0 | mail@pichler.de | www.pichler.de

5. Zusammenbau

